

Begrüßung der Gäste und Eröffnung der Kulturbörse

Sehr verehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen zur 14. Deutsch-Italienischen Kulturbörse!

Gentile signor Console, signora di Giorgio, signor Sindaco (Herr Bürgermeister), carissimo Geert Mackenroth, cari amici dello scambio culturale italo-tedesco, benvenuti alla quattordicesima Borsa culturale italo-tedesca!!!

Nun haben wir uns hier in Lübeck, in der historischen Petri-Kirche, zusammengefunden, um gemeinsam die 14. Börse zu eröffnen. Die 14. Börse - das bedeutet auch, dass bereits 13 Kulturbörsen in 27 Jahren hinter uns liegen, sieben davon an den schönsten Orten Italiens: Savona, La Spezia, Verona, Venedig, Messina, Castiglioncello und Trapani. Diese Börse ist die siebte in Deutschland: nach Münster, Weimar, Hagen/Lüdenscheid, Magdeburg, Karlsruhe, Kassel ... nun also Lübeck.

Es muss doch eine gewisse Faszination von dieser Veranstaltung ausgehen, dass wieder rund 200 Teilnehmer aus Italien und Deutschland angereist sind, und ich begrüße ganz herzlich die zahlreichen Vertreter aus den Deutschen und Italienischen Gesellschaften, die zum Teil eine weite Fahrt zurückgelegt haben.

Die Schwestergesellschaften aus Sizilien heiße ich ganz besonders willkommen, sie haben die weiteste Anreise auf sich genommen und unterstreichen damit das diesjährige Motto: Süd trifft Nord - incontro dei contrasti. Begrüßen Sie mit mir besonders Antonia Gasparro, die Vorsitzende der ACIT Messina und aus Trapani Betty Lo Sciuto - Marion Weerning, musste leider kurzfristig absagen.

Das heitere Wiedersehen der Mitglieder und Freunde nach unserer Ankunft gestern Nachmittag hat mir gezeigt, wie sehr sich alle auf die Begegnung gefreut haben. Drei ereignisreiche und spannende Tage liegen vor uns, gefüllt mit Kultur-Programm, Begegnungen

und Austausch, an die wir uns später gern erinnern! Wieder haben zahlreiche DIGs aus ganz Deutschland und ACIT/ICIT aus Italien die Gelegenheit genutzt, an den Ständen ihre Arbeit einem größeren Publikum vorzustellen. Auch die VDIG hat einen eigenen Stand mit einer „Umberto Eco - Lesecke“ zur Vorbereitung auf den nächsten Lesemarathon und der Einladung zum 10. Herbstsalon, der deutsch-italienischen Kunstaussstellung, im Funkhaus des MDR in Magdeburg.

Information und Austausch sind wichtig, doch was eine Börse wirklich unvergesslich werden lässt, sind die magischen Momente, in denen der Funke überspringt und man weiß: **Das werde ich nie vergessen.**

So bekomme ich Gänsehaut, wenn ich an den Sonnenuntergang hinter den Salinen in Trapani oder das unverhoffte Bad in der Meerenge von Messina denke, an die Stimmung mit Gesang und Torte beim Abschied in Castiglioncello, an die „festa della luna piena“ in Magdeburg oder den Spaziergang durch den Bergpark Wilhelmshöhe, dem Weltkulturerbe in Kassel, mit Sektempfang vor dem Schloss. Auch in Lübeck, davon bin ich fest überzeugt, wird es wieder magische Momente geben, die die Börse hier einzigartig machen. Welche? Wir werden es erst hinterher wissen.

Jetzt schon offensichtlich sind jedoch der gut gewählte Ort, das stimmige Ambiente, das mit viel Umsicht erarbeitete Programm. Dahinter steckt die monatelange intensive Vorbereitung auf ein solches „Event“. Alle, die diese 14. Kulturbörse ehrenamtlich auf den Weg gebracht und somit unser Treffen hier erst möglich gemacht haben, verdienen unseren ganz besonders herzlichen Dank:

Allen voran der Vorstand der DIG Lübeck mit seiner Vorsitzenden Susanne Resch als Gastgeberin, sowie dem Motor der ganzen Veranstaltung: Dörthe Klahn-Noll, die als ständige Ansprechpartnerin nie die Geduld verloren und für jedes auftretende Problem die passende Lösung gefunden hat. Mille grazie, Dörthe!

Bevor ich das Wort an Geert Mackenroth übergebe, der die DIG Lübeck mitgegründet und gleichzeitig über viele Jahre in der VDIG als Geschäftsführer zukunftsweisend gewirkt hat, erkläre ich die 14. Deutsch-Italienische Kulturbörse in Lübeck für eröffnet!

**Dichiaro aperta
la quattordicesima Borsa Culturale
Italo-Tedesca di Lubecca!**